

Mein persönlicher Oberschul- Gastgeber Verein

MSTing zu My Personal High School Host Club

Von neko_kiara

Kapitel 11: Entzug und Verlobung

Stumm stehen die Kommentatoren an der Fensterfront der Finka und beobachten bedächtig das höchst ungewöhnliche Schauspiel im Garten. Gegen Mittag war erneut der Paketbote vorbeigekommen und hatte ein mittelgroßes Paket mit der Aufschrift „zerbrechlich“ abgeliefert. Voller Vorfreude auf ungefilterte Geschenke hatte Naruto das Paket schnell aufgerissen, bevor unsere allseits gefürchtete Autorin Inhalte konfiszieren konnte. Herausgekommen waren aber weder Waffen noch Alkohol, stattdessen sprang ein halbes Dutzend, kleiner Gestalten aus dem Paket und stellten sich als Hobbits der Mittelerde Schädlingsbekämpfung vor.

Seither tobt in der mediterranen Gartenlandschaft eine epische Schlacht zwischen den zur Hilfe gesandten Hobbits und den aufdringlichen Störchen des Lieferservices. Für die Kommentatoren ist dies eine angenehme Abwechslung zu der kuscheligen Geschichte mit der sie hier sonst unterhalten werden. So stört es sie weniger, dass die kleinen, günstigen Arbeitskräfte mit ihren winzigen, billigen Waffen eher drollig als gefährlich aussehen und das als Team eingeschworene Kampfgeschwader an Störchen nur mit Mühe in Schach halten können.

Unterdessen verfrachtet Kiara zahlreiche Kuchen, Kekse und andere Leckereien auf den Couchtisch im Wohnzimmer. Das darauf folgende Hereintragen diverser Plüschtiere kann die Ninja nicht von dem grausigen Spektakel im Garten ablenken und selbst als Kiara einen lebensgroßen Plüsch-Itachi zum Sofa schleppt scheint dies für die Kommentatoren nicht genügend Überraschung zu bergen um sich von dem Kampf abzuwenden. Doch als dann auch noch ein Beistelltisch seinen Weg zu den Geschenke findet, wird die ein oder andere Stirn kraus gezogen.

Itachi: Okay, ich freue mich wirklich über das ganze Essen, ich habe mich auch an seltsame Plüschgeschenke und derartigen Firlefanz gewöhnt und ich verstehe auch, warum mir die Leser so gerne Zelte schicken *deutet auf einen beträchtlichen Haufen Zelte, der sich in einer Ecke auftürmt*, aber wer kommt auf die glorreiche Idee uns einen Tisch zu schenken?

Kiara: Das ist ein Geschenk von Tsuki no hime an Deidara.

Deidara: Uh, was soll ich mit einem Beistelltisch? Wir haben genug Möbel, un.

Kiara: Na ja, ich habe angefangen das ganze auch auf fanfiction.de zu veröffentlichen und da ist die Geschichte noch nicht so weit. Ich vermute Mal es ist ein Bezug auf die

Eingangshalle, wo du dich so über die Unmengen an Tischen... ähm... gewundert hast.

Sasori: *grummelt* Die Leser sollen mir lieber eine Hose spenden.

Kiara: Oh, das haben sie versucht, mehrfach.

Sasori: *killerblick* Aber?

Kiara: Ö.ö Ähm, na ja... Oh hatte ich schon erzählt, dass ich mit der Autorin über die verschiedenen Handlungsstränge gesprochen habe?

Sasori: Wechsel nicht da...

Kiara: *unterbricht ihn* Sie sagt, der Nebenjob an Freitagen sei eine Idee gewesen, die sie wieder verworfen hat. Das wird also nicht mehr vorkommen.

Sasuke: Sie kann doch nicht einfach einen mysteriösen Job heraufbeschwören und dann so tun als gäbe es ihn nicht!

Kiara: Reg dich nicht so auf. Sie hat wahrscheinlich nur vergessen den Abschnitt wieder zu entfernen. Es ist zwar unüblich Handlungsstränge nachträglich zu entfernen, aber es sind noch genügend übrig an denen ihr euch erfreuen könnt.

Sasori: Das ist nicht das Problem! Ich will die mir rechtmäßig zustehenden Ersatzhosen!

Kiara: Viel Spaß mit dem nächsten Kapitel ^o^ *verlässt fluchtartig den Raum*

6.Kapitel

Sasori: Das darf doch nicht wahr sein! Immer wenn man sie auf so etwas anspricht haut sie ab.

Naruto: Das sollten wir uns merken, vielleicht hilft es ja.

Sasori: Das bringt mir auch keine Hose.

Deidara: Stell dich nicht so an, Danna. Wir haben alle keinen Ersatz für unseren Wetteinsatz bekommen. Das ist der Sinn einer Wette.

Sasori: Du hast ein Shirt bekommen.

Deidara: Oh stimmt. Ich sollte es im nächsten Kapitel anziehen.

6.Kapitel

Itachi: Gut dann einmal das obligatorische „Wiederholung“ und außerdem fehlt da wie immer das Leerzeichen.

Sasori: Ich möchte richtige Überschriften. Statt „6.Kapitel“ könnte man zum Beispiel schreiben „Ein Einsatz für die Kreditkarte, die in diesem Kapitel unbedingt benutzt werden muss“

Naruto: Viel zu lang, dattebayo!

Der Unterricht dieser Schule war wirklich interessant, die Lehrer ziemlich gut und das Lehrmaterial sehr nun lehrreich. Die Lehrkräfte konnten den Stoff wirklich gut vermitteln, dass es wahrscheinlich jeder Idiot verstand, denn nicht umsonst war die Konoha High einer der besten Schulen der Welt.

Deidara: Also kurz um, alles ist supi, alle sind nett und hilfreich und die arme Kazumi kann unter diesen Umständen einfach nicht in Selbstmitleid baden, un.

Sasori: Nichts ist supi! Warum sind wir jetzt plötzlich im Feuerreich? Und warum gehe ich in Konoha zur Schule?

Itachi: Stimmt, bislang waren wir doch in diesem ominösen Amerika. Außerdem ist es bitte **einer** der besten Schulen.

Und wieder konnte Kazumi es nicht glauben, sogar bessere Lehrmittel bekamen die Reichen. Das war wirklich ein Problem, denn ihrer Meinung nach sollte Bildung für jede Gesellschaftsschicht zugänglich sein.

Sasuke: Das ist ja ein netter Ansatz, aber tolle Lehrer wollen nun mal ein tolles Gehalt und besseres Lehrmaterial ist vermutlich auch nicht umsonst.

Sasori: Außerdem würde es ja keinen Sinn machen Geld in eine bessere Schule zu stecken, wenn man das Gleiche umsonst haben kann.

Itachi: Wenn es ihr so gegen den Strich geht, kann sie ja auf Lehramt studieren und an einer öffentlichen Schule unterrichten, aber ich gehe jede Wette ein, dass sie mit dem Abschluss an der besten Uni der Welt, auf die sie hiernach will irgendwas profitableres macht.

Auch hatte sie von Hinata gehört, dass jeder der an diese Schule ging schon mal sicher einen Platz auf jeder Uni der Welt und das egal welche Noten man hatte. Also ungerechter ging es gar nicht.

Naruto: Häh, ich dachte das war der Grund, weshalb sie überhaupt an die Schule wollte. Hat sie Hinata nicht erst hier getroffen?

Sasori: Außerdem ist es irgendwie klar, dass ein Abschluss an einer Schule mit hohen Standards auch mit schlechten Noten noch was wert ist. Das hat nichts mit Ungerechtigkeit zu tun, sondern mit der schlichten Annahme, dass ein Bestehen an dieser Schule dem Niveau der Uni genügt.

Itachi: Außerdem fehlt da ein Verb. Irgendwas tut man mit dem sicheren Platz auf jeder Uni der Welt, vermutlich hat man ihn.

Auf jeden Fall ging Kazumis erster Schultag eigentlich recht problemlos über die Bühne,

Naruto: Klar, sie ist ja auch ein Genie =_=

Sasuke: Ich frage mich, ob ihre Leser sich beschwert haben, es wurde schon ziemlich lange nicht mehr erwähnt.

wären da nicht diese nervigen Pausen, in denen die Vertreterinnen der drei Klassenstufen bei ihr ankamen um alles über das neue Programm wie diesen Kussstand und der Geburtstagaktion zu erfahren.

Naruto: *sing* Das Beste am ganzen Tag, das sind die Pausen. Das war schon immer in der Schule so.

Itachi: Aber doch nicht, wenn man für uns arbeitet. Dann ist jede Pause eine Qual. *hält sein imaginäres Sarkasmusschild hoch*

Sasori: Kaum zu glauben, dass du ihr diese bescheuerten Aktionen wirklich abgesegnet hast.

Deidara: Kaum zu glauben, dass die Kundinnen schon davon wissen, sie hat die „Details“ doch erst gestern Abend ausgearbeitet, un.

Sasuke: Kaum zu glauben, dass die nervigen Fangirls sich organisieren und ihre Stufenvertreterinnen losschicken um für alle die Infos zu holen.

Deswegen brauchte sie von jedem das Geburtsdatum, darum hat sie die Vertreterinnen gebeten von jedem interessierten Mädchen das Geburtsdatum zu organisieren und dann sollten sie sich immer zwei Wochen vor ihrem Geburtstag ihr bescheid sagen, damit sie alles organisieren konnte.

Itachi: Wenn unsere Kunden nur halb so anhänglich sind wie Kazumi sie beschreibt, werden alle Kundinnen interessiert sein, also über 200!

Sasori: Wenn unsere Kundinnen in den Ferien Termine in unserem Club machen, werden sie vermutlich ziemlich weit im Voraus planen und zwei Wochen sind zu knapp. Sie sollte sich sofort alle Geburtstage geben lassen, dass sie nicht jedes Mal Termine umschichten muss. Vor allem, da wir ja ausgerechnet haben, dass wir mehr Tage mit Geburtstagen beschäftigt sind, als mit Terminen.

Sasuke: Außerdem gehört „bescheid“ groß.

Außerdem verlangten diese Vertreterinnen ein Weihnachtsspezial, besser gesagt ein Spezial zu jedem Feiertag, wie Halloween, Ostern, Silvester oder was denen sonst noch einfiel.

Deidara: Na und? Sie muss doch eh jeden Samstag eine besondere Party mit Motto ausrichten, da liegt es schon Nahe sich an aktuellen Feiertagen zu orientieren.

Naruto: Vielleicht ist damit ja gemeint, dass es eine extra Veranstaltung geben muss, also nicht am Samstag.

Itachi: Jetzt mach dich nicht lächerlich. Dieser Club nimmt so schon genügend Zeit in Anspruch, dass ich mich frage, wie wir unsere sonstigen Verpflichtungen erfüllen wollen, da braucht es keine zusätzlichen Veranstaltungen, egal wie lange die Kundinnen heulen.

Sie sagte mal nichts dazu, denn ihre Entscheidung war das nicht, aber sobald Itachi erfuhr, dass sie das wollten, musste sie schon mit zehn Ideen daher kommen.

Itachi: Seit wann, soll das so sein?

Sasori: Eigentlich hatte sie doch bislang nur zwei Ideen und die waren undurchdacht und kaum ausführbar.

Deidara: Was sie nicht daran gehindert hat sie trotzdem einzuführen.

Nach dem Motto der Kunde ist König, in diesem Fall die Kundin ist Königin. Das könnte ja heiter werden.

Sasuke: Nein, das ist nur der Fall wenn die Kundenwünsche zumutbar sind.

Naruto: Ansonsten würde ich so viel Gratisramen bekommen, dass ich keine Sorgen mehr hätte.

Als die erste Freistunde an diesem Tag begann, verbrachte Kazumi die meiste Zeit damit, sich irgendwelche Partythemen auszudenken, was ihr nicht so schwer fiel, wie eigentlich gedacht.

Deidara: *als Kazumi* Also am Samstag vor Heiligabend, nehmen wir als Thema... Weihnachten und am Tag vor Neujahr Silvester. Und zu Ostern schock ich sie alle, da

machen wir Halloween, un XD

Sasori: Ich fasse es nicht! Sitz meine Undercoverspionin jetzt echt 45 Minuten da rum und überlegt sich Themen zu Feiertagen?

Sie hatte schon nach fünf Minuten 22 Themen, wie jetzt die Feiertage, oder Rock`n`Roll, Black and White, 50iger Jahre, 60iger Jahre, 70iger Jahre, 80iger Jahre und natürlich auch viele mehr.

Sasuke: Wow, also kurz um, sie hat eine Liste der tendenziell häufigsten Motto-Partys aufgestellt.

Naruto: Ich wurde ja sagen, wenn sie nach fünf Minuten 22 Themen hat, dass sie dann nach 45 Minuten 198 hat, aber wenn man erst Mal mit den ganz normalen, un kreativen Sachen anfangen muss und sie als Leistung hinstellt, werden ihr danach wohl höchstens zehn weitere Themen eingefallen sein.

Sasuke: Seit wann kannst du Kopfrechnen, Baka?

Naruto: Pff, tu mal nicht so, du bist nicht der Einzige hier, der die Grundschule erfolgreich abgeschlossen hat.

Hinata beobachtete sie fasziniert, während sie versuchte ein Buch über Astrophysik zu lesen.

Sasuke: Oh ja, unser Genie plant mal eben die Partys für die nächsten zwei Jahre durch, während sie sich in die Grundlagen der Astrophysik einliest und einen Löffel auf der Nase balanciert. Kann die Figur bitte endlich mal Schwächen bekommen, das halte ich nicht aus.

Naruto: Das Gefühl kenne ich.

Dafür bewunderte Kazumi sie, denn sie würde wahrscheinlich kein einziges Wort verstehen.

Sasuke: Eh?

Naruto: Ich wusste schon immer, dass Hinata es drauf hat.

Deidara: Halten wir fest. Die gesammelten Schwächen der Sue sind ihr Unwissen im Bereich der Astrophysik und, dass sie zwei Versuche gebraucht hat um diesen unbeschreiblich schwierigen, aber nicht näher definierten Akkord auf ihrer Gitarre zu spielen, un.

Temari: Und dass ihr Arsch vorn ist!

Sasori: Seit wann bist du denn hier.

Temari: Ich sitze schon die ganze Zeit hier =_ =

Deidara: Du hast noch gar nichts gesagt.

Temari: Da draußen kämpfen Hobbits gegen Störche. HOBBITS kämpfen gegen STÖRCHE! Wen interessieren da ein paar pubertierende Hosts oder jammernde Managerinnen?

„Verstehst du dieses Zeug überhaupt?“, die Schwarzhaarige sah die jüngere Hyuuga fragend an.

Sasuke: Genau, wenn unser kleines Genie den Inhalt nicht durch bloßes Betrachten des Umschlags begreift, wie soll dann ein minderbemittelter Sidekick die Tiefen der

Astrophysik erfassen.

Temari: Würde auch absolut nicht zu ihren Klischees passen, wenn ein Reicher etwas wissen könnte, was sie sich nicht schon im Kindergarten selbst beigebracht hätte.

Naruto: So langsam übertreibt ihr.

Sasuke: Es passiert ja auch nichts. Außerdem klingt das schon ziemlich herablassend.

„Neben mir liegt ein Fremdwörterbuch, aber sonst schon!“, lächelte sie, „Was zeichnest du da?“

Sasuke: Seht ihr! Hinata ist nicht in der Lage, das Ganze ohne Hilfe zu verstehen.

Deidara: Und bevor wir hier Ausflüge in Hinatas Hobbys machen können, wird das Thema natürlich wieder dezent auf Kazumi gelenkt.

Naruto: Vielleicht will Hinata auch einfach keine Informationen über sich weitergeben, vor allem wo sie gleich so angepöbelt wurde.

Itachi: Außerdem, warum Zeichnet sie plötzlich? Hat sie sich nicht eben noch Themen für Mottopartys überlegt?

„Ich hab mir den Umriss und ein paar Panoramabilder von dem Festsaal geben lassen und will mir so die Dekoration besser ausdenken und gestalten, mehr nicht.“, sie gab der Dunkelhaarigen die Papiere und sie besah sie sich genau.

Ninja: Ó_Ò

Sasori: Heißt das sie hat in fünf Minuten Panoramen und Grundriss-Möbelplanungen für 22 Mottos gezeichnet?

Itachi: Warum tut sie das? Alle Zeit- und Mengenangaben die sie macht sind immer entweder bis über die Lächerlichkeit hinaus übertrieben oder so angelegt, dass ein einarmiger Schimpanse schneller gewesen wäre.

Temari: So was passiert wenn man die Zahlen einfach in den Raum wirft ohne Ahnung in dem Bereich zu haben oder die Muße darüber nachzudenken, was realistisch wäre.

Naruto: In fünf Minuten mal eben häufige Mottos aufzuschreiben, wäre ja eine vernünftige Zeit.

Sasori: Wenn auch sinnlos. Falls die Themen für Reiche interessant sind, hat es die Partys sicher schon gegeben.

Deidara: Warum lässt sie sich nicht endlich mal eine Liste der Themen geben, die ich bereits gemacht habe, un? Es hieß doch, dass Wiederholungen nicht gewünscht sind.

„Du bist echt begabt, was kannst du denn nicht?“, staunte Hinata und gab ihr die Entwürfe wieder zurück.

Naruto: Astrophysik, dattebayo! ^o^

Temari: Genau die angehende Astrophysikerin muss unbedingt der ungelernten Event-Managerin in den vorne angebrachten Hintern kriechen. Zeichnen ist sicher nicht leicht, aber ich ziehe meinen Hut dann doch lieber vor den verworrenen Weiten der komplexen Wissenschaften.

Deidara: Vielleicht betont sie es nur um Kazumi an ihre Manieren zu erinnern, damit sie auch mal ein Lob verteilt, un.

Itachi: Ich glaube da können wir lange warten.

„Nähen, stricken und häkeln.“, lächelte Kazumi.

Sasuke: Tss, Putzen und Kochen vermutlich auch nicht.

Temari: War ja klar, dass es was aus dem veralteten Frauenbild sein muss, damit man wieder indirekt sagen kann „Ich bin kein typisches Mädchen, aber ich habe nie gesagt, dass ich nicht mädchenotypisch bin.“

Itachi: Eine kleine Information: Viele Frauen und Mädchen können nicht Nähen, stricken oder häkeln. Man ist in den aktuellen Generationen vermutlich eher besonders, wenn man es kann.

„Kann ich auch nicht, weswegen ich nicht den Nähkurs belegt habe.“

Naruto: Ich dachte, diese Schule ist so gut, dass selbst ein Idiot alles lernt.

Sasuke: Außer Karate und Nähen, das muss man schon vorher können.

Itachi: Nicht zu vergessen „Teetrinken“.

„Was hast du so für Kurse?“, sie musste sich ja bis nächste Woche für ein paar Kurse entschieden haben und dann noch die Wahlfächer.

Naruto: Häh? Ich dachte die normalen Kurse seien fest und man könnte nur die zwei Wahlfächer und den Club selbst bestimmen?

Sasuke: Tja, entweder ist diese Schule so besonders, dass du alle Fächer wählen kannst und dann noch Wahlfächer hast, bei denen es für Dumme extra dran steht, oder hier wurde doppelt gemoppelt.

Itachi: Deine Ausdrucksweise lässt nach, kleiner Bruder.

„Ich bin ich im Französischkurs, dann im Chemie- und Physikkurs und im Literaturkurs.“

Naruto: Das sind mehr als zwei Fächer.

Itachi: Es müssen trotzdem die Wahlfächer sein. In der ersten Stunde war sie mit Kazumi in Mathematik.

„Und deine Wahlfächer?“

Naruto: @_@ Die haben also Wahlfächer, Kurse, Pflichtfächer und Clubs? Da steig ich nicht durch, wer hat mir beim Wählen geholfen.

Sasuke: So wie ich dich kenne, hast du einfach bei mir abgeschrieben, weil du es für einen Test gehalten hast, Baka.

Naruto: Dann bist du Schuld, dass ich zum Gigolo geworden bin, Theme?

Deidara: Tja, Eigentor, Mini-Uchiha.

„Auch Literatur und Konversation.“

Sasori: Na toll, also haben wir Wahlfächer, die sich mit unseren Kursen und vermutlich sogar unseren Pflichtfächern überschneiden. Und man kann sie noch nicht einmal aufeinander aufbauen lassen, weil ja nicht jeder Beides wählen muss und die Schule es sich zum Ziel gesetzt hat, dass jeder Idiot durchkommt.

Deidara: Ist halt eine Uchiha betriebene Schule. Das Schulmotto ist sicher „Sharingan, damit wird jeder Depp zum Ninja, un.“

„Also nicht diesen seltsamen Teekurs?“

Sasori: Ne ne ne, junge Dame, so geht das aber nicht!

Naruto: Was hat er denn jetzt?

Sasori: Der Teekurs und professionelles Auftreten, waren als Pflichtfächer vorgelesen worden. Das habt ihr alle, genau wie Mathematik!

Itachi: Mit dem Teekurs habe ich wirklich das geringste Problem. Das könnte sogar ganz nett sein.

„Nein, da hätten mich keine zehn Pferde rein bekommen. Sag mal, musst du nicht in zehn Minuten zum Club?“, Hinata sah verwirrt auf ihre ziemlich teure Uhr.

Temari: Ja ja, alle was Hinata hat ist teuer. Das Buch über Astrophysik hättest du dir sicher auch nie leisten können.

Naruto: Ich glaube nicht, dass Hinata etwas gegen Teestunden hat. Neji sagt sogar, dass sie richtig guten Tee macht.

Sasori: *schockiert* Sie kommt zu spät zum Club?

Deidara: Nein, Danna. Hinata hat ihr ja rechtzeitig Bescheid gegeben und sie hätte es sicher auch so noch gemerkt. Sie ist doch von euch ausgebildet.

„Stimmt, danke. Bis später dann!“, sie schnappte sich ihren Laptop, packte ihre Tasche und eilte aus der Klasse um zu ihrem Büro zu rennen.

Naruto: Huh? Aus der Klasse? Irgendwie hatte ich mir die ganze Zeit vorgestellt wie sie in einem Park auf einer Mauer unter einem Baum sitzen.

Sasuke: Tss, wir sind zu reich um auf Mauern zu sitzen, wir würden ein Sofa in den Park stellen und es austauschen wenn es schmutzig wird.

Seltsam, sie war gerade mal 17 und hatte schon ein Büro. Kazumi betrat den Raum und setzte sich auf die sehr luxuriöse Couch, platzierte ihren Laptop auf den Tisch vor ihr und packte wieder ihre Entwürfe aus.

Deidara: Also kurz um, sie ist einfach zum Zeichen woanders hingegangen? Warum hat sie sich nicht gleich in ihr Büro gesetzt, un? Ist sicher auch gemütlicher als ein Klassenzimmer.

Temari: Dann hätte sie aber nicht diese unheimlich aufschlussreiche Unterhaltung mit Hinata führen können.

Naruto: Und wir wüssten noch nichts von dem krassen Kurs, Wahlfach, sonst was Plan, der hier verwendet wird.

Sasuke: Ja, wer es an dieser Schule schafft Fächer zu wählen und seinen Abschluss zu bekommen, muss doch jede Uni für ein Kinderspiel halten.

Die Jungs waren zum Glück schon bei ihrer Arbeit und so konnten sie sie nicht nerven.

Sasori: Ich kann nicht glauben, dass sie wirklich zu spät gekommen ist und deswegen nicht einmal ein schlechtes Gewissen zu haben scheint. Es wird Zeit, dass jemand mal mit ihr über ihre Arbeitsmoral redet.

Sasuke: Aber wenn sie pünktlich ist, könnten wir ihr auf die Nerven gehen. Deshalb kommt sie auch extra ein bisschen zu spät, statt wie ein echter Manager eine kleine Arbeitsantrittsrede mit Anweisungen zu halten.

Kazumi lehnte sich in die weichen Polster zurück, zog ihre Beine leicht an und stützte ihre Entwürfe gegen ihre Oberschenkel bevor sie weiter zeichnete.

Temari: Oh toll.

Naruto: Passiert in diesem Kapitel eigentlich noch mal was?

Sasuke: Wir hätten uns besser die Schlacht im Garten anschauen sollen.

Eigentlich war dieser Job echt einfach, sie musste nur wie eben eine Sekretärin alle Termine für die Hosts machen und den Rest der Zeit konnte sie machen was sie wollte.

Itachi: Klar, solange sie die Partys für uns organisieren will und ihre Hobbys beinhalten für uns und unsere Kundinnen Kaffee und Kuchen zu besorgen, könnte man das so sagen.

Deidara: Nicht zu vergessen der Umgang mit unseren Kundinnen, denen sie ihre tollen Ideen erklären muss und dass die Terminanfragen zu jeder Tag und Nachtzeit eintreffen können, un.

Naruto: Und die lustige Repräsentation auf den Partys, was Shoppen mit Deidara und Firten mit männlichen Gästen einschließt.

Sasori: Und zwischendurch sollte sie Itachi auch ein paar Beleidigungen an den Kopf werfen, nicht dass er glaubt sie würde uns plötzlich mögen.

Einfacher ging es gar nicht und wenn sie ihre schulischen Aufgaben alle erledigt hatte, konnte sie ihren Hobbys nachgehen und diese Feste planen, niemand wird ihr nachsagen, dass sie diesen Job nicht beherrschte.

Temari: Dumm nur, dass es zeitlich ziemlich aufwendig ist und Kazumi vollkommen unerfahren in diesem Job.

Deidara: Es irritiert mich, dass sie es plötzlich wie eine Kleinigkeit darstellt. War es nicht vorher noch stressig und nervig und mit ganz vielen nervenden Idioten, un?

Sie hörte wie sich die Tür hinter ihr öffnete und jemand den Raum betrat.

Naruto: *als Kazumi* Ihh, Menschen und sie wollen sicher auch noch mit mir reden.

Itachi: Bitte nicht wieder ich.

Deidara: Ich will aber auch nicht. Soll doch mal einer von den Anderen mit ihr reden.

Sasori: Sie ist allein, es wäre ein guter Zeitpunkt um mit ihr über die Mission zu reden.

„Hallo Kazumi!“, Sasuke ging an ihr vorbei zu einem kleinen Beistelltisch und schnappte sich ein Glas und den Bourbonne.

Sasuke: Was? Warum ich? Und warum betrinke ich mich, ich bin minderjährig!

Deidara: Deshalb der Beistelltisch, er kommt in der Geschichte vor, un.

Beistelltisch: Ja, und ich bin absolut nicht zufrieden mit meiner Rolle! Ich würde niemals Alkohol an Minderjährige ausschenken und überhaupt, wo ist meine

Beschreibung?

Deidara: Ó_\\ Habt ihr das gerade auch gehört, un?

Sasuke: Nein, was denn?

Beistelltisch: Du hast wohl Tomaten in den Ohren?

Sasuke: *hält sich die Ohren zu* Lala la, Tische können nicht sprechen.

Sasori: *ist ein guter Bauchredner* Lol.

„Na was gibt's?“, fragte sie.

Sasuke: Nichts, ich betrinke mich nur, weil ich einen beschissenen Job habe und meine Managerin mich hasst.

Itachi: Das ist aber keine Lösung.

Temari: Das sagt der Richtige.

Itachi: Er muss ja nicht den gleichen Fehler machen.

„Nichts, nur mir geht diese Rothaarige so auf den Keks.“, er schenkte sich den Alkohol ein und nahm einen kräftigen Schluck, bevor er den Mund verzog, „Gott, was ist das?“

Temari: Bourbone, stand doch weiter oben.

Sasuke: Gut, ich will mich also gar nicht betrinken, aber irgendein Depp hat seinen Alkohol da stehen gelassen.

Naruto: Du magst deine Fangirls in der Geschichte wohl auch nicht lieber als hier. Ich frage mich, wie du in den Club gekommen bist.

Sasuke: Das ist alles mein verfluchter Bruder Schuld, er hat mich gezwungen!

Itachi: Was nein, wie kommst du auf so was?

Sasuke: Vielleicht ein neues Training, damit ich dich noch mehr hasse.

„Saft!“, meinte Kazumi geistesabwesend.

Temari: Hey, wenn es Saft ist, hätte oben aber stehen müssen, dass er etwas griff, dass er für Bourbone hält oder der Abschnitt hätte aus seiner Sicht beschrieben werden müssen. Da wir uns aber klar in Kazumis Sicht befinden geht das nicht.

Itachi: Ich mache mir mehr Sorgen, was das für Saft sein soll, dass er für Bourbone gehalten werden kann.

Sasori: Oder wie alt er dann sein muss.

Naruto: Vielleicht hat Kazumi auch einfach Saft in eine Bourbone Flasche gefüllt um uns zu verwirren und der Bourbone ist in der Milchtüte.

Deidara: Na dann hoffe ich, dass keiner von uns Cornflakes zum Frühstück isst.

„Und warum, wo ist der Alkohol?“, knurrte der Schwarzhaarige.

Naruto: Versuch es mal in der Milchtüte oder im Supermarkt.

Sasuke: Ich will mich da wirklich unter der Woche auf der Arbeit besaufen?

Temari: Du scheinst deinen Job nicht zu mögen.

Sasuke: Tu ich auch nicht, aber deshalb muss ich mich ja nicht betrinken.

„Ich will nicht, dass ihr euch unter Woche besäuft, weil das einen schlechten Eindruck macht.“

Naruto: Falsch!

Temari: Warum falsch? Alkoholismus gehört definitiv zu den Dingen die nicht idealisiert werden sollten. Und in seiner Rolle als Schulidol hat er eine Vorbildfunktion.

Deidara: *murmelt* Die armen Schüler, un.

Naruto: Schon aber auf der Party wurde gesagt, dass Sasuke immer so brummig guckt wie hier auch, außer wenn er getrunken hat, dann grinst er und macht Witze. Im Club hat er die Rolle „der kleine Bruder“ da kann er nicht immer fies gucken.

Temari: So gesehen, hast du irgendwie Recht.

Itachi war damit einverstanden! Außerdem ist es illegal, du bist erst 17!“, lächelte sie.

Itachi: Wann hat sie das mit mir besprochen?

Sasori: Ist das wichtig? Du widersprichst ihr doch eh nie.

Sasuke: Letzten Endes halte ich es ja für richtig uns keinen Alkohol zu geben, aber es passt mir nicht, wie sie sich als Retterin der Moral darstellt.

Naruto: Ja, dieses unsündige Verhalten passt gar nicht ihrer Rolle als verruchte Puffmutter.

Sasuke: Genau, warum passt sie sich nicht uns an... aber erst wenn wir aufgehört haben zu trinken.

„Verdammt, du bist echt gut!“, maulend setzte er sich ihr gegenüber und trank ein Glas Wasser, was er vorher für Wodka gehalten hatte.

Sasuke: Woher weiß sie das?

Itachi: Und warum hältst du sie für gut? Weil sie Saft kaufen kann?

Temari: Als reicher Schnösel weiß Sasuke selbstverständlich nicht über die Geheimnisse der Lebensmittelbeschaffung Bescheid. Die stehen einfach da. Das Kazumi auf das Erscheinen so wie die Art der Lebensmittel derartigen Einfluss nehmen kann, grenzt für ihn schon an Magie.

Deidara: *prust* Ach ja, die Vorurteilsklatsche, die hatte ich fast schon verdrängt.

„Danke, sieh dir das an für die Party nächste Woche!“, sie reichte ihm einer der Entwürfe, „Du kennst deinen Bruder am besten, denkst du es gefällt ihm.“

Sasuke: Frag seine Busenfreundin Temari oder seinen Kumpel Deidara. Ich kenne ihn nicht und will ihn auch nicht kennen.

Deidara: Hmm, ich würd ihr ja sagen, dass Itachi voll auf Barbie Prinzessinnen Partys abfährt, aber bei seiner Hirnaktivität in der Geschichte, würde er vermutlich nicht mal widersprechen und wir müssten das echt durchziehen, un.

Naruto: Aber eins überseht ihr alle.

Sasuke: Eh?

Naruto: Sie hat einen von uns nach seiner Meinung gefragt, dattebayo.

Temari: Vermutlich nur um mit ihren Zeichenfähigkeiten anzugeben.

Naruto: Nein, ich glaube sie interessiert sich für unsere Meinung, sie gibt es nur nicht zu.

Itachi: „einen der Entwürfe“ Ist das den so schwer?

Sasuke sah sie das Bild an, „Hast du das gezeichnet?“, sie nickte, „Wow, aber ja es könnte ihm gefallen! Frag ihn einfach!“, lächelnd gab er ihr die Papiere wieder zurück,

Temari: Siehst du, schlichte Angeberei.

Itachi: Steht da gerade, dass die Bilder hübsch sind, aber mir trotzdem gefallen könnten? Und überhaupt, was ist das für eine Grammatik im ersten Satz?

Sasori: Es klingt so, ja.

Deidara: Wir wissen doch alle, dass du keinen Geschmack hast, un.

Sasuke: Es war ja auch geschmacklos uns eine Managerin vorzusetzen, die uns hasst.

Temari: Und die über 200 Bettgeschichten zeugen auch nicht gerade von zu viel Anspruch.

Naruto: Und der Katzenkacke Kaffee schmeckt sicher auch nicht.

Sasori: Den Gastgeberverein, dem du vorstehst, würde ich auch nicht gerade als geschmackvolle Unterhaltung einstufen.

Itachi: Gut, dann hat mein Alter Ego eben keinen Geschmack.

als die Beiden plötzlich Musik aus dem Zimmer kommend hörten,

Sasuke: Eww, romantische Stimmung.

Itachi: Du willst doch nicht deinem Bruder die Freundin ausspannen.

Sasuke: Hmm, jetzt wo du es sagst... bevor du drin warst hätte es was.

Temari: Das ist geschmacklos.

Deidara: Genau, die gehört nämlich mir, un!

„Anscheinend spielt Itachi wieder! Ich muss wieder rein, hör es dir doch kurz an!“, Kazumi stand auf und folgte dem jüngeren Uchiha.

Sasuke: Oh doch keine Romantik.

Temari: Aber nachdem der zweite unbedeutende Sidekick Kazumis zeichnerisches Talent gewürdigt hat...

Sasori: ... und sich erstaunlich wenig daran stört auf Entzug gesetzt worden zu sein...

Temari: ... können wir uns wieder dem zweifelhaften Gott der Bishiness zuwenden, der offensichtlich gerade ein Ständchen auf seiner Gitarre bringt um mit weiteren unendlich komplizierten Akkorden anzugeben.

Sie stellte sich unter den Rahmen der Tür,

Naruto: *kichert*

Deidara; *bekommt einen Lachanfall*

Sasori: Okay es heißt „in den Türrahmen“, aber das ist nun wirklich...

Deidara: *gluckst* Ein wildes Itachi erscheint, un!

Naruto: Itachi setzt Gesang ein.

Deidara: Kazumi ist durch Tür geschützt!

Naruto: Kazumi gräbt sich ein.

Deidara: Itachi setzt Gitarre ein, un.

Naruto: Kazumi ist eingegraben.

Deidara: Kazumi setzt Schaufler ein, un.

Naruto: Schaufler ging daneben.
Deidara: Itachi setzt Gesang ein!
Naruto: Das ist sehr effektiv.
Deidara: Kazumi setzt...
Sasori: Ist ja gut, ihr habt echt einen Dachschaten, wisst ihr das?

der in den Raum, wo die Hosts ihre Kundinnen empfangen und beobachtete alles.

Itachi: Ja und jeder amüsierte sich, außer sie selbst.
Sasori: Das kennen wir ja noch von der Party.

Jeder Hosts hatte seinen eigenen Tisch, wo er seine Kundin oder zwei beschäftigte.

Deidara: Aha, Dreier bieten wir also auch an, un.
Temari: Bin ich froh, dass so früh klar gemacht wurde, dass ich keine Kundin bin.
Sasuke: Mit Dreiern könnte ich mich ja vielleicht noch abfinden, aber warum arbeiten wir alle gleichzeitig in dem gleichen Raum?
Itachi: Etwas mehr Privatsphäre wäre wirklich wünschenswert.
Naruto: Tss, Privatsphäre ist von gestern und wir sind zu reich um nicht mit der Mode zu gehen. Facebook lebt es doch vor.

Gerade war die Aufmerksamkeit der Personen in diesem Raum auf einen sehr schönen schwarzen Flügel, der in einer Ecke stand und Itachi spielte ein sehr schönes klassisches und romantisches Stück.

Itachi: Ach so, heute mache ich keinen auf Rockstar, sondern tu einfach mal den gediegenen Oberschichtler raus hängen lassen.
Temari: Deine Kundinnen stehen im Gegensatz zu dir wohl auf geschmackvolle Unterhaltung.
Sasori: Ich werde das Gefühl nicht los, dass dies ein Versuch ist unserem Club so etwas wie Niveau zu verleihen.
Naruto: Zu spät.

Kazumi beobachtete den Schwarzhaarigen, er sah sehr elegant aus und wirkte wahnsinnig attraktiv und vor allem sexy. Sie benutze dieses Wort nicht oft, aber bei ihm war es absolut angemessen.

Deidara: Ich gebe zu sie passt zu dir, Uchiha. Sie hat auch keinen Geschmack, un.
Itachi: Hmpf.
Sasuke: Sie scheint es aber auch mit Instrumenten zu haben. Hidan mochte sie auch erst als er Gitarre gespielt hat.

Ihr Blick wanderte durch den Saal, an jedem Tisch saß ein Host und eine Kundin, Sasuke hatte sich zu einer Rothaarigen mit Brille gesetzt

Sasuke: Oh nein, bitte nicht!

und wenn Kazumi sich recht erinnerte, war dieses Mädchen auch in ihrer Klasse.

Sie schmiegte sich an den jüngeren Uchiha, als wäre sie seine Freundin. Nun, sie wusste ja nicht, wie diese Treffen sonst abliefen, aber sicher nicht so.

Deidara: Häh... was stellt sie sich denn unter einem Host Club vor?

Naruto: Nur gucken, nicht anfassen XD

Sasori: Also laut dem verstörenden Anschauungsmaterial, das Kiara uns dagelassen hat, ist es nicht weiter ungewöhnlich wenn die Kundinnen sich an die Hosts kuscheln.

Sasuke: Sie hat uns Material dagelassen, das beschreibt, wie der Alltag in Gastgebervereinen aussieht?

Itachi: Ja, aber das ist nichts für Minderjährige.

Deidara: Hat mich auf jeden Fall überrascht, un. Bis ich das gelesen hab, dachte ich man würde da einfach Eintritt nehmen, oder so.

Temari: Nicht? Okay, ich bin neugierig, wie finanziert sich das?

Itachi: Die Damen müssen einfach die überteuerten Getränke bestellen und sie gemeinsam mit den Hosts trinken.

Sasori: Die Hosts sind natürlich äußerst trinkfest, weshalb bei derartigen Gelegenheiten eine Menge Alkohol fließt.

Deidara: Wen keine Getränke mehr geordert werden, gehen die Hosts zu einem anderen Tisch, un.

Itachi: Wer die teuersten Sachen bestellt, kann sich die Hosts aussuchen.

Sasori: Kiara geht allerdings davon aus, dass die Inspiration zu dieser Geschichte eher aus Ouran High School Host Club stammt.

Deidara: Das ist ein Manga mit einer sehr jugendfreien Variante eines Host Clubs, un. Die trinken eigentlich nur Tee mit den Kundinnen.

Itachi: Finanziert durch den Verkauf von Bildbänden und ausrangierten Habseligkeiten der Hosts.

Sasori: Die ziehen sich auch passend zu ihren Themen an.

Deidara: Das unanständigste in der Geschichte ist eigentlich, dass die Brüder da immer miteinander flirten.

Sasuke: Eww, das kommt hier aber nicht noch vor, oder?

Itachi: Ich hoffe doch nicht.

Und dann war der letzte Tisch, wo nur eine Blondine saß, die sie auch als Klassenkollegin identifizierte. Sie saß alleine an dem Tisch, wahrscheinlich war sie Itachis Kundin und ihr Blick war schon fast, als würde sie ihn anbeten.

Temari: Hatten wir nicht festgehalten, dass alle Schülerinnen ihn anbeten?

Sasuke: Sind wir diese Wiederholungen nicht gewohnt?

Naruto: Eine Blondine? Ist das jetzt Ino? Ich glaube irgendwie nicht, dass sie begeistert von ihrer Rolle wäre.

Sasori: Kennst du irgendwen, der da vorkommt und begeistert von seiner Rolle ist?

Deidara: Kazumi, un?

Sasori: Verdammt!

„Hey Kleine!“, Deidara tauchte neben ihr auf.

Deidara: Warum nenne ich sie „Kleine“? Ich glaube nicht, dass ich sie mit so was besser rumkriege.

Sasori: Bist ja auch selbst eigentlich nicht sehr groß.

Deidara: Das sagt der Richtige, un.

Sasori: Laut Kazumi bin ich groß, mysteriös und gutaussehend.

Temari: Und sicher auch teuer. Alles hier ist groß und teuer.

„Hey, in zehn Minuten kommt deine nächste Kundin.“, lächelte sie, „Aber sag mal, wer sind eigentlich die Beide, die bei Sasuke sitzt und die alleine ist?“

Temari: Liebes, du machst die Termine hier und weißt sogar, wann diese stattfinden. Du kannst sicher auch nachschlagen, wer sie gebucht hat.

Naruto: Aber sie ist ein Genie!

Temari: Was hat das damit zu tun?

Deidara: Itachi geht gern zelten, un.

Temari: Grrr.

„Also die Rothaarige ist Karin

Sasuke: Nein! Womit hab ich das verdient?

Naruto: Stell dir nur vor, du machst ihr ernst gemeinte Komplimente!

Sasuke: Bestimmt nicht!

Naruto: Aber dein Bruder hat gesagt, ihr macht nur ernstgemeinte Komplimente und spielt mit keinem der Mädchen.

Sasuke: Er lügt!

und die Blonde Vanessa, die beiden zweieiigen Zwillinge sind die besten Kundinnen von Sasuke und Itachi,

Temari: Sehr gut zu wissen, dass es zweieiige Zwillinge sind. Bei den verschiedenen Haarfarben dachte ich ja wirklich sie müssten eineiig sein.

Naruto: Häh, ich dachte so was ist unmöglich.

Sasuke: Baka, verstehst du immer noch keinen Sarkasmus?

Itachi: Und wer ist diese Vanessa, die mich da so demonstrativ anhimmelt?

Temari: Auf jeden Fall kein Suna-Nin.

Rest: *zuckt kollektiv mit den Schultern*

Itachi: Na toll, noch ein OC.

sie werden sogar als die Verlobten der beiden gehandelt, weil sie auch die reichsten Mädchen der Clubs sind.“

Sasuke: Verlobte? Ich bin mit Karin verlobt? *vollkommen verzweifelt ist*

Temari: Itachi ist verlobt und macht sich trotzdem ständig an andere Mädchen ran?

Deidara: *grinst* So ein dreckiger Schuft aber auch, un.

Itachi: Was soll eigentlich diese seltsame Formulierung „die reichsten Mädchen der Clubs“?

Naruto: Na, sie sind die reichsten Mädchen die in einem Club sind.

Itachi: Hatte ich nicht die unglaubliche Behauptung aufgestellt, dass die Mitgliedschaft in einem Club Pflicht ist, worüber wir Kazumi erst überredet bekommen haben?

Temari: Unglaublich ist das passende Stichwort.

Sasori: Ich stimme Itachi zu. Sie hätte es längst nachgeschlagen und Deidara mag

unerfahren sein, aber er plaudert nicht einfach so Informationen aus.

„Tatsächlich?“, die Schwarzhaarige sah den Älteren fragend an.

Deidara: Nee, war nur ein Scherz, die sind voll arm und eigentlich auch gar nicht miteinander verwandt, un.

Naruto: Ach lass sie doch. Wenigstens versucht sie mal wieder so etwas wie eine Konversation aufzubauen.

„Natürlich würden unsere zwei Uchihas sich das nicht gefallen lassen.

Sasuke: Puh, ich hatte schon echt Sorge.

Itachi: Na toll, meine „Verlobte“ ist aber ein OC, die lassen sich nicht so leicht abschütteln.

Temari: Wenn du Glück hast, ist es nur die Klassenkameradin, die im echten Leben mit Kazumis Schulschwarm geht. Dann wird sie die Dame für dich los.

Itachi: Und wenn es ihre beste Freundin ist?

Temari: Dann wird Kazumi Deidara heiraten.

Deidara: Wenn er sich nicht wehrt, will ich aber nicht, un.

Karin und Vanessa sind wahre verwöhnte Ziegen, ich sags dir, da sind wir harmlos.

Naruto: Sind wir nicht sowieso voll lieb und nett und so?

Itachi: Deidara, würdest du in Zukunft bitte, wenn es schon Umgangssprache sein muss, wenigstens die Zeichen dazu richtig setzen? Es heißt „sag's“!

Deidara: Gehts noch, un? Ich sags dir, Zeichen sind teuer!

Itachi: Q/_\Q

Sasori: Selbst Schuld. Und ich muss jetzt damit leben.

Vor allem weil die Beiden zu ihrem Daddy gerannt sind und gesagt haben, er soll zu Itachi und Sasukes Vater gehen und die Verlobung klar machen, er kann seinen Engeln eben nichts abschlagen!“, grinste der Blonde,

Temari: Wie peinlich ist das denn? Haben die noch nie etwas von einem Liebesgeständnis gehört? Das ist ja schlimmer als per SMS.

Naruto: *als Karin* Papiiiiiiii, mein Freund nervt mich, machst du für mich mit ihm Schluss.

Deidara: *als Karins Daddy* Aber sicher mein Schatz. Ist ja nicht so, dass ich der Boss einer riesigen, mysteriösen Firma sei und ständig arbeiten muss.

Itachi: Jetzt tut doch nicht so, so etwas nennt man arrangierte Ehe. Hatte ich mit dreizehn auch.

Sasuke: Bei arrangierten Ehen setzen sich die Eltern zusammen. Üblicherweise ohne, dass eins der Kinder vorher anfragt.

„Noch was, sie können nicht so reiche Leute nicht ausstehen, weil sie denken das sind minderwertige Menschen,

Temari: Na gut, dass Kazumi die Cousine eines berühmten und schwerreichen Fußballspielers ist und damit nicht in die Kategorie „nicht so reich“ fallen dürfte.

Deidara: Schon mal darüber nachgedacht, dass ich ihr einfach ein anderes Feindbild geben will, damit sie netter zu uns ist, un?
Sasori: Für deine Verhältnisse ein nicht unbeträchtlich taktischer Schachzug.
Deidara: An meiner Taktik gibt es nichts auszusetzen, un!
Sasori: Nichts außer ihrem Fehlen.
Temari: Klappe! Ihr könnt euch nach dem Kapitel streiten!
Naruto: *murmelt* gruselig
Temari: *killerblick*

wie schon gesagt wir sind harmlos. Im Übrigen sie werden dich hassen.“,

Itachi: Tatsächlich, es scheint Taktik zu sein.
Sasuke: Ein gemeinsames Feindbild ist eine gute Basis für ein Bündnis.
Naruto: Warum verbündest du dich dann nicht mit Deidara?
Deidara: Ich verbünde mich nicht mit Uchihas, un. Auch nicht mit ganz kleinen.

dann ging er an ihr vorbei, während Kazumis Blick auf Itachi lag, der sie warm anlächelte.

Itachi: *trocken* Oh nein, was wird nur meine Verlobte dazu sagen?
Temari: Vermutlich sind wir hiermit bei dem Grund angekommen, warum sie Kazumi hassen werden.
Deidara: Da müsstet sie aber die ganze Schule hassen, un.
Sasori: Und vermutlich noch einige darüber hinaus.
Naruto: *pseudodramatisch* Lediglich Hinata und Temari sind vor dem Zorn der Verlobten sicher.
Temari: Na, ihr glaubt gar nicht wie sehr mich das freut.

„Ich freu mich schon ihre Bekanntschaft zu machen.“, murmelte sie,

Naruto: *als Kazumi* Endlich, treffe ich sie. Reiche, die in mein Klischee passen. *_*
Itachi: „**freue**“ oder meinetwegen das umgangssprachliche „**freu**“, aber so geht es nicht.

lächelte zurück und folgte Deidara. Den Blick den Vanessa ihr zuwarf merkte sie nicht.

Itachi: Sie **bemerkte** ihn bitteschön nicht.
Sasori: Wie konnte einer von mir ausgebildeten Spionin so etwas entgehen?
Temari: Zumal es ja absehbar war. Immerhin hat sie gerade öffentlich durch den ganzen Raum mit Vanessas Verlobtem geflirtet.
Naruto: Und wer weiß, vielleicht zählt sie als Cousine eines erfolgreichen, schwerreichen Fußballspielers ja doch zu den „nicht so Reichen“
Sasuke: Eww und mit so etwas flirtest du?
Kiara: *stürmt rein* Pause.
Naruto: Echt jetzt?
Kiara: Ja, und heute streitet ihr euch mal offscreen, damit ich das Kapitel noch vor den Feiertagen hochladen kann.
Sasuke: Welche Feiertage? Bekommen wir da frei?

Kiara: Natürlich nicht, aber der Zeitfluss läuft für den Rest der Welt etwas schneller. Da steht schon das dritte Weihnachtsfest seit Beginn des MSTings an.
Sasuke: Weihnachten ist im Winter.

Während unsere allseits gefürchtete Autorin die dürftigen Erklärungen des Raum-Zeitkontinuums offscreen fortführt um nicht versehentlich doch noch ins nächste Jahr zu rutschen, wünsche ich den Lesern – auch im Namen der Autorin und sämtlicher Kommentatoren – fröhliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.